

209/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Brosz, Kogler, Freundinnen und Freunde haben am 15. Dezember 1999 unter der Nr. 159/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „World Sports Award of the Century" II gerichtet.

Diese Aktion fällt zur Gänze in den Verantwortungsbereich des früheren Bundeskanzlers und ist daher auch von diesem politisch zu vertreten.

Eine volle Information über geplante und tatsächliche Kosten erfolgte nicht im ausreichendem Ausmaß.

Dennoch gebe ich folgende Informationen der zuständigen Fachabteilung weiter

Zu Frage 1:

Die Vorstandssitzungen fanden am 23. Juni 1999 und am 7. September 1999 statt.

Zu den Fragen 2 und 3:

Es bestand ursprünglich die Absicht, die Veranstaltung im Rahmen der Österreichischen Sporthilfe durchzuführen. In diesem Sinne wurde von meinem Amtsvorgänger der Antrag an den Ministerrat gestellt, der von diesem am 9. Februar 1999 zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Nach einer Reihe von Vorgesprächen mit Vorstandsmitgliedern und potentiellen Subventionsgebern gab in der Folge der Vorstand dem Generalsekretär formell die Ermächtigung, über die Neuper & Team Ges.m.b.H. „World Sports Awards“ als selbstständige Veranstaltung neben seiner Tätigkeit als Generalsekretär der Österreichischen Sporthilfe durchzuführen (ich darf dazu auch auf meine Ausführungen zu Frage 4 der parlamentarischen Anfrage Nr. 81/J vom 25. November 1999 verweisen).

Selbstverständlich sollte es zu keinem finanziellen Nachteil für die Österreichische Sporthilfe kommen, die Miteinbeziehung des LOGOS der Österreichischen Sporthilfe sollte zu einem Imagegewinn der Österreichischen Sporthilfe führen. Bisher hat die Österreichische Sporthilfe auch zusätzlich einen finanziellen Gewinn von S 320.000,- aus der Veranstaltung erzielt.

Zu Frage 4:

Das formelle Ansuchen vom 14. Juni 1999 ist am 15. Juni 1999 im Bundeskanzleramt eingelangt.

Zu Frage 4a

Die Neuper & Team Ges.m.b.H.

Zu Frage 4b:

Ursprünglich handelte es sich um 25 Millionen Schilling. Diese waren im Antrag vom 14. Juni 1999 enthalten. Danach wurde bei einer Sitzung am 24. August 1999, an der

Vertreter des Bundeskanzleramtes, des Bundesministeriums für Finanzen, der Stadt Wien sowie Vertreter der Neuper & Team Ges.m.b.H. teilnahmen, aufgrund der Evaluierung der Phase 1 (Vorbereitung der Veranstaltung bis 30. August 1999 zur Feststellung der Durchführbarkeit) der Budgetgesamtrahmen einvernehmlich auf realistisch erscheinende S 45,336.000,- (Einnahmen und Ausgaben) mit einer Beteiligung von Bund und Land mit einem Höchstbetrag von je S 16,500.000,- festgelegt.

Zu Frage 4c:

Zum Zeitpunkt des Ministerratsvortrages wurden die Gesamtkosten auf rund S 77,000.000,- geschätzt, das konkrete Subventionsansuchen der Neuper & Team Ges.m.b.H. vom 14. Juni 1999 enthielt Gesamtkosten von S 50,230.000,- zuzüglich Kosten für TV - Produktion und sonstige Marketing - Aktivitäten in der Höhe von S 9,750.000,-. Der letztlich mit dem Vertrag mit der Neuper & Team Ges.m.b.H. zugrundegelegte Budgetentwurf enthielt, wie bereits zu Frage 4b ausgeführt, ein Gesamtausgabenvolumen für alle Bereiche von S 45,336.000,-.

Zu Frage 5:

Wie bereits zu den Fragen 4b und 4c ausgeführt, konnten erst im Zuge der Konkretisierung des Projektes Unsicherheiten bei der Abschätzung der finanziellen Erfordernisse geklärt werden, da es für ein derartiges Projekt keine Referenzfälle gab.

Zu den Fragen 5a und 5b:

Da es sich um ein wohl einzigartiges Ereignis gehandelt hat, für das es keine vergleichbaren Kostenschätzungen geben konnte, war es möglich, das Erstbudget von 77 Millionen Schilling auf S 45,336.000,- zu reduzieren, und zwar in allen Bereichen, ausgenommen die TV - Produktion, weil eine Kostenübernahme durch den ORF nicht erzielbar war.

Ursprünglich wurde von Einnahmen und Ausgaben für Fernsehrechte und Marketing - Aktivitäten von je 27 Millionen Schilling ausgegangen, während die übrigen Ausgaben und Einnahmen rund 50,7 Millionen Schilling betragen sollten.

Im Antrag vom 14. Juni 1999 wurden die Beträge für den oben angeführten Bereich der Fernsehrechte und Marketing - Aktivitäten auf 9,7 Millionen Schilling Ausgaben und auf 11 Millionen Schilling Einnahmen veranschlagt, das Durchführungsbudget wies 50,23 Millionen Schilling Ausgaben und 53,9 Millionen Schilling Einnahmen aus. Der Budgetentwurf, der schließlich dem Vertrag mit dem Bund und auch der Stadt Wien zugrundelag, enthielt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von S 45,336.000,- und zwar für alle Bereiche des Budgets einschließlich der Fernsehrechte und der Marketing - Aktivitäten.

Zu Frage 5c:

Staatssekretär Dr. RUTTENSTORFER hat sich auf den ursprünglichen Ministerrats - beschluß vom 9. Februar 1999 bezogen.

Der ursprüngliche Zuschußbedarf des Bundes und des Landes Wien konnte von je 25 Millionen Schilling um insgesamt 17 Millionen Schilling (je 8,5 Millionen Schilling) vermindert werden. Die in einer Globalsumme ausgewiesenen Sponsoreinnahmen hatten immer eine entsprechende Ausgabenseite, sodaß sowohl Ausgaben als auch Einnahmen wegen der geringeren Sponsormöglichkeiten reduziert wurden.

Zu Frage 5d:

Die Reduzierungen beruhten auf tatsächlichen Kürzungen.

Zu Frage 6:

Diese Effekte werden derzeit im Rahmen einer Studie untersucht, weitere Aussagen sind erst nach Abschluß möglich.

Zu Frage 6a:

Mit Datum 30. Dezember 1999 wurde seitens der Veranstalter folgende internationale Fernsehpräsenz mitgeteilt:

TV - Land	Übertragungsart	Kumulierte Übertragungszeit	Kumulierte Einschaltquote
ALG	Zeitversetzt	1:55:00	1'500'000
AUT	Live und Highlights	2:23:15	5'410'000
BUL	Zeitversetzt	1:29:00	694'000
BOS	Live	2:10:00	180'000
Dubai	Live	2:00:00	1'200'000
CZE	Zeitversetzt	1:32:00	800'000
CRO	Live	?	?
ESF	Live und Highlights	2:01:00	4'200'000
FIN	Highlights	0:30:00	530'000
GER	Zeitversetzt u.Highlights	3:43:00	18'550'000
GRE	Live	?	?
HK	Zeitversetzt u. Highlights	?	?
HUN	Highlights	0:20:00	76'000
ITA	Highlights	0:10:00	1'800'000
MAZ	Live	1:48:00	100'000
NOR	Highlights	?	?
POR	Live	1:46:00	176'000
ROM	Live	1:55:00	2'100'000
SLK	Live	1:47:00	126'000
SLO	Zeitversetzt	1:00:00	143'000
SUI	Live und Zeitversetzt	2:37:00	99'000
RUS	Live	2:15:00	120'000

PAN	Deutsche Welle	0:03:00	Ca. 10'000'000
PAN	CNN	0:30:30	Ca. 8'000'000
PAN	ESPN International	?	?
PAN	Eurosport	0:50:00	Ca. 3'000'000
Gesamt:		35 Stunden	58'804'000

Zu Frage 6b:

Aus der Vermarktung der TV - Rechte resultieren nach der vorläufigen Schlußrechnung Einnahmen von S 2,165.217,33.

Zu Frage 6c:

Der Zweck dieser Veranstaltung war es, einen Werbeeffect für Österreich, nicht aber für Politiker zu erzielen.

Zu Frage 6d:

Die Kosten betragen nach der vorläufigen Schlußrechnung 8,6 Millionen Schilling und erscheinen nach den entsprechenden Abrechnungen durchaus plausibel. Vergleichbare Daten für ähnliche Veranstaltungen liegen, da es eine derartige Veranstaltung bisher noch nicht gegeben hatte, nicht vor.

Zu Frage 6e:

Die Produktionskosten schlüsseln sich (in Globalzahlen) wie folgt auf:

ORF		2,300.000,00
Bühnentechnik		2,000.000,00
Rechteverkauf, Marketing		1,800.000,00
Lichttechnik		1,250.000,00
Zusatzleistungen	Aufbaupersonal	800.000,00
	Videotechnik	250.000,00

Projektionstechnik	<u>200.000,00</u>
Gesamt	8,600.000,00

Zu Frage 7:Erlös:

<u>Logenverkauf:</u>	49 Logen	2,317.000,00
<u>Einzeltickets:</u>	96 Personen	384.000,00

Die Logenpreise betragen zwischen S 35.000,- und S 127.000,- und richteten sich nach der Qualität und Anzahl der Logenplätze, die Einzeltickets kosteten grundsätzlich S 4.000,-.

Zu berücksichtigen ist auch, daß 15 dieser Logen unterschiedlicher Kategorien für Sponsoren im Rahmen von Gegenleistungen zur Verfügung gestellt wurden und daher der Gegenwert bei Sponsoreinnahmen verbucht ist.

Zu Frage 7a:

Der Budgetentwurf, der dem Ansuchen vom 14. Juni 1999 angeschlossen war enthielt eine Einnahmenerwartung aus dem Logenverkauf von S 2,300.000,- und aus den Einzeltickets von S 600.000,-.

Der Budgetentwurf, der nach der Evaluierung der Phase 1 erstellt wurde und Grundlage des Förderungsvertrages war, ging von einer höheren Einnahmenerwartung aus, wobei diese teilweise unter Bewertung der oben angeführten Sponsorenlogen erreicht wurde. Die restliche Differenz erklärt sich im wesentlichen aus einem höheren Medieninteresse und der dadurch notwendigen höheren Kontingente für Medienvertreter.

Zu Frage 7b.

Die Angaben über den Kartenverkauf wurden auf ihre Plausibilität überprüft (zu den Einzelheiten siehe 7a).

Zu Frage 8:

Die Steuern und Abgaben sind in den einzelnen Budgetpositionen berücksichtigt.

Zu den Fragen 9, 9a und 9b:

Es fielen 2 Leertage an.

Die Gesamtkosten dafür (Miete, Personal - und Sachkosten, etc.) betragen nach der vorläufigen Schlußrechnung S 5,959.985,48.